



# Protokoll der Sitzung des Fachschaftsrates am 22. September 2019

(Beschluss: 25. Januar 2020)

## Öffentlicher Teil

(Hinweis: Einen nicht öffentlichen Teil gab es im Rahmen dieser Sitzung nicht.)

## Inhalt

Anwesenheit: 22.09.2019 .....	3
TOP 1    Formalia .....	4
TOP 2    Feststellung der Beschlussfähigkeit .....	4
TOP 3    Tagesordnung.....	4
TOP 4    Verabschiedung Protokoll.....	4
TOP 5    Berichte .....	5
TOP 6    Seminarwesen .....	6
TOP 7    Anträge.....	8
TOP 8    Fachschaftsrätekonzferenz.....	8
TOP 9    Termine .....	8
TOP 10  Verschiedenes.....	8

Anmerkung: Das Inhaltsverzeichnis ist am Aufruf der Tagesordnungspunkte durch den Vorsitz orientiert. Die Reihenfolge ist demnach, analog zum gefertigten Protokoll, streng chronologisch vorgenommen.

Hinweis: Zu diesem Protokoll gibt es kein Anlagenkonvolut.

Anwesenheit: 22.09.2019

Nachname	Vorname	Liste / Gremium	Anmerkung / Vertretung
Krämer	Michael	GuS	Stimmberechtigt
Broschk	Christian	Juso-HSG	entschuldigt
Weiss	Bernd	LHG	nicht anwesend
Weber	Bernd	Unis.	Stimmberechtigt
Weiler	Dieter	LiLi	Stimmberechtigt
Guddas	Stefan	RCDS	Stimmberechtigt
Woiwode	Nicolai	RCDS	nicht anwesend
Steinecke	Marianne	GHG	ohne Stimmberechtigung
Krämer	Irene		als Gast
Weiber	Patrizia	RCDS	Stimmberechtigt (in Vertretung für Nicolai Woiwode)
Gietmann	Tobias	RCDS	ohne Stimme als Protokollführer

Legende: LHG = Liberale Hochschul Gruppe, FSA = Freie Studentische Allianz, GUS = Grau und Schlaw, AfD = Alternative für Deutschland, GF Psy = Gemeinsame Fachschaftsliste Psychologie, GHG = Grüne Hochschul Gruppe, RCDS = Ring Christlich Demokratischer Studenten, Juso-HSG = SPD-Hochschulgruppe, UNIS = Unabhängige Internationale Studierende für ein gemeinsames erfolgreiches Fernstudium, AuS = Arbeit und Studium, LiLi = Linke Liste

## TOP 1 Formalia

Michael Krämer begrüßt die Teilnehmer und eröffnet die Fachschaftsratssitzung um 09:15 Uhr. Er entschuldigt den kurzfristig an Magen-Darmgrippe erkrankten Christian Broschk.

Zudem bittet Michael Krämer um eine Gedenkminute für die kürzlich verstorbene Ulrike Breth.

Die Mitglieder des FSR ReWi gedenken Ulrike Breth.

Die ordnungsgemäße Einladung wird festgestellt.

## TOP 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

## TOP 3 Tagesordnung

Die TO wird um den TO Punkt 7 gekürzt.

Es erfolgt eine Abstimmung.

Beschluss über die TO mit der Einschränkung, dass der TOP 7 entfällt und die nachfolgenden Punkte entsprechend aufrücken.		
Ja	Nein	ENTHALTUNGEN
5	0	0
Ergebnis: Antrag angenommen		

## TOP 4 Verabschiedung Protokoll

Tobias Gietmann führt aus, dass Bernd Weiss sich gegen die Veröffentlichung der von Dieter Weiler zum Protokoll vom 24.03.2019 eingereichten Protokollerklärung verwehrt hat. Die Veröffentlichung wurde daraufhin zunächst unterlassen.

Pascal Hesse führt aus, es handele sich um eine Protokollerklärung, die den öffentlichen Teil des Protokolls betreffe, daher müsste die Erklärung ebenfalls öffentlich dargestellt werden.

Stefan Guddas schließt sich dieser Meinung an.

Michael Krämer schließt sich ebenfalls an.

Michael Krämer bittet in Folge die Protokollerklärung neuerlich zu veröffentlichen.

Da das Protokoll der letzten Sitzung erst kurz vor der heute stattfindenden Sitzung ausgereicht wurde, wird folgender Beschluss gefasst:

Beschluss den Beschluss des letzten Protokolls auf die kommende Sitzung zu verschieben.		
Ja	Nein	ENTHALTUNGEN
5	0	0
Ergebnis: Antrag angenommen		

## TOP 5      Berichte

Dieter Weiler berichtet dem Gremium, dass am 2.10.2019 eine Änderung der Wahlordnung vorgenommen wurde. Danach hat Herr Terbeck bekannt gemacht, dass ordentliche Mitglieder in Universitätsgremien, in Zukunft ihre Vertreter namentlich bestimmen müssen.

Marianne Steinecke führt aus, dass der Lehrstuhl für Öffentliches Recht wiederbesetzt sei. Das wäre gut, er wäre seit Jahren in Vertretung geführt. Auch der Lehrstuhl für japanisches Recht hätte Prof. Weizendorf gerufen, dieser hätte den Ruf auch angenommen. Für die Gender-Professur läge bisher nur eine einzige Bewerbung vor.

Stefan Guddas berichtet über zwei neue Lehrstühle. Ein Lehrstuhl, welcher sich mit Wirtschaft- und Energierecht befassen solle und ein zweiter Lehrstuhl, der IT-Recht und Datenschutz lehren soll. Zweiterer wird aber erst im Jahre 2021 eingerichtet werden können. Ferner berichtet er, dass er auf den Start-it-up Veranstaltungen mitbekommen hätte, dass im EJP Studiengang weitere Fremdsprachenmodule angeboten werden sollen. Zurzeit gibt es diese in englischer und spanischer Sprache. Erfreulicherweise würden nun in allen Regionalzentren auch Mentoriats für das Modul 55100 Propädeutikum stattfinden.

Bernd Weber führt aus, dass im Fakultätsrat darüber gesprochen wurde das ein Onlineangebot der FernUniversität ein Datenschutzproblem aufgewiesen hätte. Dieses Problem sei aber vom ZMI gelöst worden.

In nachfolgender Diskussion wird festgestellt, dass offensichtlich technische Probleme im Bereich der E-Mail-Adressen der FernUniversität vorliegen. So trat zutage, dass die Spamfilter der FernUniversität die studierenden Mail-Adressen, in welchen das Wort „Fernuni“ vorkommt, in Spam Ordner einsortieren. Hier wäre eine Weiterleitung, an den ursprünglich angeschriebenen Adressaten, nur nach manuellem Eingreifen möglich. Die

Mitglieder des Fachschaftsrat Rechtswissenschaft sind sich einig darüber, dass dieser Umstand behoben werden muss. Zum Teil sind E-Mails erst mit erheblicher Verspätung bei den Mitgliedern eingegangen. Zudem würden Inhalte der E-Mails, durch Mitarbeiter des ZMI unweigerlich zur Kenntnis genommen. Auch dieses verstoße - mit Sicherheit - gegen geltende Datenschutzbestimmungen in signifikantem Maße.

Michael Krämer tritt an den Datenschutzbeauftragten der FernUniversität in Hagen heran. Er wird er das Problem mit den E-Mails schildern und um Abhilfe bitten. Auch tritt er in dieser Angelegenheit an den AStA heran und bittet diesen um Hilfe.

Die Mitglieder des Fachschaftsrates bemängeln zudem das Vorgehen der Bildungsherberge, welche sämtliche Rechnungen, Mahnungen und Zahlungserinnerungen an den Mitgliedsverteiler ausreichen. Marianne Steinecke vertritt auch hier die Meinung, dass Datenschutzverstöße vorliegen. Zudem sei es wenig hilfreich und auch nicht angebracht, dass solche Dokumente gleich in den Mitgliedsverteiler versandt werden.

Dieter Weiler berichtet von diversen Vorgängen im Prüfungsausschuss. Zudem bemängelte er, dass bei der Start-it-up Veranstaltung in München, der zweite Vertreter fehlte. Er hätte in München allerdings eine gelungene Präsentation darbieten können.

Marianne Steinecke bedankt sich für die Zurverfügungstellung der Unterlagen für die Start-it-up Veranstaltung bei Dieter. Sie lobt, dass der Fachschaftsrat Rechtswissenschaften hier am aktivsten sei.

Es erfolgt eine Pause von 10:29 Uhr bis 10:44 Uhr

## TOP 6 Seminarwesen

Bernd Weber stellt ausführlich das aktuelle Seminarprogramm vor. Insbesondere lobt er ein Rhetorikseminar von Frau Dr. Maasch, welches jetzt erstmalig stattfindet. Frau Dr. Maasch hätte angeregt, die Teilnehmergebühr von 70 € wäre zu preiswert für dieses Seminar, ein solches würde eventuell bei einer so geringen Teilnehmergebühr nicht ernst genommen. Es besteht im Fachschaftsrat jedoch Einigkeit darüber, die Teilnehmergebühr so zu belassen. Ferner schildert er von der Zusammenarbeit mit dem Sprachrohr, hier hätte er die Termine weitergegeben und diese würden auch rechtzeitig veröffentlicht. Sorge bereite weiterhin die Seminarhomepage, diese sei sehr zeitaufwendig und äußerst arbeitsintensiv. Er hätte sich daher mit dem Wundercoach Seminarportal befasst und würde hier ein professionelles Seminarprogramm erkennen.

Marianne Steinecke stellt dar, dass die Seminarhomepage in der vorliegenden Form absolut neben der Sache liege. Hier wären Beschlüsse in der Vergangenheit nicht umgesetzt worden.

Tobias Gietmann regt an, dass für das Seminarwesen Bernd Weber wieder hauptverantwortlich sein sollte. Offensichtlich gebe es in der Bearbeitung der Seminare mit dem jetzt benannten Seminarverantwortlichen, erhebliche Schwierigkeiten in der Umsetzung.

Stefan Guddas führt zu vielen Fehlern und Falschdarstellungen auf der Seminarhomepage im Einzelnen aus.

Marianne Steinecke wünscht sich eine konkrete Aufgabenliste mit entsprechender Fristsetzung.

Bernd Weber stellt dar, dass er selber die Termine im Seminarportal einpflegen muss. Ihm sei es unangenehm, dass Aufgaben bisher nicht erledigt wären.

Stefan Guddas fragt nach, ob die Teilnehmerbedingungen, die im SP verabschiedet wurden, mittlerweile auch im Seminarwesen ReWi umgesetzt wurden. Bernd Weber bestätigt dieses.

Stefan Guddas berichtet von an ihn herangetragenem Beschwerden über die Teilnehmerzahlen und das Procedere bei abgesagten Seminaren.

Michael Krämer führt aus, dass er von solchen Beschwerden gerne Kenntnis erlangen würde und bittet so etwas auch an die Sprecher des Fachschaftsrates künftig weiter zu reichen.

Marianne Steinecke führt aus, dass das Seminar Einführung in das Privatrecht 120 € Seminarkostenbeitrag kosten solle. Dafür gebe es keinen Beschluss, auch die Dauer von vier Tagen halte sie für neben der Sache - zudem sei die Beschreibung äußerst laienhaft verfasst.

Bernd Weber stellt dar, dass er seit Freitag unterwegs sei und daher die Inhalte des Seminarportals nicht mehr überprüfen konnte.

Marianne Steinecke stellt dar, dass im Seminarwesen ReWi immer noch zu viel Essen bestellt würde.

Michael Krämer stellt dar, dass die Essensbestellung, laut Beschluss des FSR ReWi, über Patrizia Weiher laufen sollten. Dieses sei wohl nicht geschehen.

Bernd Weber berichtet von Lachsbrötchen der Bäckerei Vielhaber, welche auf eine der letzten Rechnungen zu finden waren. Diese würden Kosten von annähernd vier Euro pro Hälfte hervorrufen.

Dieter Weiler stellt dar, dass Rechnungen, wenn der Mittelverwalter sie freigegeben würde, sachlich in Ordnung seien.

Marianne Steinecke führt aus, dass es in Hagen einen Supermarkt gebe der auch Lebensmittel liefere. Hier sei eventuell eine günstigere Besorgung von Lebensmitteln möglich. Dahingehend müsste Beschluss gefasst werden.

Patrizia Weiher stellt dar, dass gemäß der Rechnung die Hälfte aller belegten Brötchen mit Lachs gewesen sei, ein Viertel Käse und ein Viertel Wurst.

Bernd Weber stellt dar, dass er gerne selbst die Lebensmittel besorgt und oft schon einkaufen gegangen sei. Bisher wäre das nie ein Problem gewesen. Er wüsste nicht, warum dort Probleme gesehen würden.

Patrizia Weiher schlägt als Lösung vor, da Nicolai offensichtlich überfordert sei, dass sie gerne eine andere Verantwortlichkeit bestimmen würde.

Michael Krämer führt aus, dass er Nikolai anschreiben wird. Dabei will er fragen, ob es Verträge für die Lebensmittelversorgung gibt. Ferner würde er Nikolai auffordern, sich an den Beschluss zu halten. Eine Kopie seiner Schrift wird er an Bernd Weber leiten.

## TOP 7 Anträge

Michael Krämer berichtet, er habe ein grundsätzliches o. k. über finanzielle Mittel vom Finanzreferenten erhalten. Lediglich die Auszahlung könne erst nach dem 1. Oktober, d.h. im neuen Haushaltsjahr, erfolgen.

Insgesamt wird unter den Mitgliedern des Fachschaftsrat Rechtswissenschaften bemängelt, dass die Kommunikation mit dem AStA, insbesondere dem Finanzreferenten, in Punkto Haushaltssperre, völlig unzulänglich ist und war.

Dieter Weiler berichtet über den Lehrpreis und stellt ausführlich dar.

Der Fachschaftsrat Rechtswissenschaft ist sich im Grunde einig, dass die Beteiligung mit 59 abgegebenen Stimmen denkbar schlecht ist und demnach das Interesse denkbar klein ist.

Die Mitglieder diskutieren im Folgenden über verschiedene Module und Für und Wider der Bewertung.

## TOP 8 Fachschaftsrätekonferenz

Michael Krämer stellt dar, dass am 16. und 17. November in Hagen die Fachschaftsrätekonferenz geplant ist. Es ist darum gebeten worden, dass der Fachschaftsrat Rechtswissenschaften die Anzahl der Teilnehmer den Organisatoren mitteilen möchte.

Es besteht allgemeine Einigkeit, dass insgesamt sieben Personen benannt werden.

Die Mitglieder des Fachschaftsrates beraten über entsprechende Reiseformalitäten und Reisekostengenehmigungen.

## TOP 9 Termine

Michael Krämer nennt die weiteren geplanten Termine des Studierendenparlaments, der Qualitätsverbesserungskommission und des Fakultätsrates. Zudem stellt sich die Frage, wann der nächste Fachschaftsrat Termin erfolgen soll. Hier sprechen sich die Mitglieder für den 9. November 2019 um 9:30 Uhr aus.

## TOP 10 Verschiedenes

Patrizia Weiher stellt ein Konzept für „Ersti-Tüten“ vor. Das solle eine Art Info-Package werden. Sie wolle gerne einmal brainstormen, was die Studierenden glücklicher machen würde.



Dieter Weiler stellt dar, dass der AStA bereits etwas bei den Start-it-up Veranstaltungen ausreiche. Zudem gäbe es immer auch ein kleines Kaffee-Snack-Bufferet in den Regionalzentren, bereitgestellt von der Studierendenschaft.

Stefan Guddas stellt den geplanten Klausuren-Kurs vor.

Tobias Gietmann warnt ausdrücklich vor diesem Klausuren-Kurs. Er befürchte eine nicht zu kontrollierende Welle der Entrüstung, weil die Teilnehmer erwarten würden, Tipps auf die bevorstehenden Klausuren zu erhalten.

Marianne Steinecke sieht einen Klausuren-Kurs jetzt auch als zum falschen Zeitpunkt an. Zunächst sollten erst einmal die Seminare des Fachschaftsrates wieder in eine vernünftige Art und Weise geführt werden.

Bernd Weber berichtet davon, dass in der Vergangenheit bereits ein Klausuren-Kurs mit großem Erfolg durchgeführt wurde. Allerdings wurde das Projekt zu groß, das AStA-Büro wäre nicht mehr mit der Organisation zurechtgekommen, es hätte in jeder Hinsicht an der Kommunikation ermangelt.

Im Folgenden diskutieren die Mitglieder über diesen Punkt.

Die Sitzung endet um 13.10 Uhr.